

ÜBERPARTEILICHER VORSTOSS

EINWOHNERRAT KRIENS
Eingang 5. Sept. 2019
Nr. 232/2019

Patrick Koch
und Mitunterzeichnende
Roggernweg 7a
6010 Kriens

Stadtverwaltung Kriens
Präsidialdienste
z.H. Herr Roger Erni
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Kriens, 6. September 2019

Postulat

Für den Erhalt der traditionellen Schlittelpiste Krienseregg - Kriens

Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bitten Sie, folgendes Postulat zu überweisen:

Der Stadtrat wird beauftragt mit den Pilatus-Bahnen AG Gespräche zu führen. Ziel ist es ein Konzept für die Weiterführung der Schlittelbahn Krienseregg – Kriens zu erarbeiten. In diesem müssen u.a. Unterhalt, Signalisation und Pistenpräparation geregelt sein.

Begründung:

Der Postulant hat bei der Behandlung der Interpellation Nr. 170/18 «Freudenschreie, weisse Pracht und Nervenkitzel – Schluss mit dem Schlittelplausch von Krienseregg nach Kriens?» im Krienser Einwohnerrat erfreut feststellen dürfen, wie sehr die traditionelle Schlittelbahn bewegt.

Der Winter 2018/2019 zeigte sich von seiner besten Seite. Zahlreiche Schneetage luden auch im Flachland Gross und Klein ein, um sich im weissen Paradies zu vergnügen. So beschenkte uns Frau Holle am Sonntag, 3. Februar 2019 mit rund 20 cm Neuschnee. Beste Bedingungen für eine Schlittelfahrt von der Fräkmüntegg nach Kriens, sollte man meinen. Patrick Koch schlittelte am Montag, 4. Februar 2019 am Nachmittag nach Kriens. Oder besser gesagt, es blieb beim Versuch. Fehlende Signalisation und Beschilderung machten dieses Unterfangen zu einem gefährlichen Abenteuer (z.B. Autoverkehr auf der Streubachstrasse etc.). Weiter war es im Bereich der Sondernutzungszone Wintersport nicht möglich zu schlitteln, da dies die unpräparierte Piste nicht zulies.

Wie das geschilderte Ereignis vom 4. Februar 2019 zeigt, braucht es für die Schlittelbahn ein Konzept. Eine minimale Pistenpräparation, Signalisation und Unterhalt müssen klar geregelt sein.

Es ist unschön, dass sich die Pilatus-Bahnen AG einfach aus der Verantwortung ziehen wollen. Als eine der rentabelsten Bahnen der Schweiz verdient sie viel Geld mit unserem Hausberg. Gerade dieses sehr erfolgreiche Unternehmen trägt eine grosse Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit, weil es auch Krienser Ressourcen stark beansprucht. Auch ist es so, dass wir Krienser viele Emissionen wegen der Bahn zu ertragen haben. Die Alpnacher profitieren vom Einheimischen-Tarif, aber in Kriens gibt es nichts.

In der heutigen Zeit ist nichts gratis zu haben. Dessen sind wir uns bewusst. Die Stadt Kriens investiert Millionen in Freizeit- und Sporteinrichtungen. Dies ist notwendig und sinnvoll. Es kann aber nicht sein, dass ein florierendes Unternehmen wie die Pilatus-Bahnen AG sich einfach aus der finanziellen Verantwortung zieht.

Mit wenig Geld kann die traditionelle Schlittelbahn Krienseregg – Kriens für die Zukunft erhalten bleiben. Mit dem Verschwinden derselben würde Kriens um eine grosse Winter-Attraktion ärmer.

Besten Dank für die Unterstützung des Postulats.

Mit freundlichen Grüßen

P. K. K.

C. Kriens

E. F. Kriens

A. Burkhard - Kämpfer

~~Handwritten signature~~

A. Kriens

Hans F. Kriens

~~Handwritten signature~~

D. Kriens

M. Kriens

~~Handwritten signature~~

L. Kriens

Ulrich W. Kriens

~~Handwritten signature~~

R. Kriens

~~Handwritten signature~~

~~Handwritten signature~~

T. Kriens

A. Kriens

F. Kriens